



## *Kommunal-Soli*

### **Landesregierung belastet die Stadtkasse von Frechen mit 962.168 Euro**

**Die Bezirksregierungen haben jetzt die Bescheide für den Kommunal-Soli im Jahr 2014 verschickt.**

**Nun ist es amtlich: Frechen muss fast eine Million Euro für die ungerechte Zwangsabgabe zahlen.**

Die Landesregierung zwingt der Stadt - und damit allen Bürgerinnen und Bürgern - ein Notopfer auf, das kaum zu verkraften ist. Die Solidarität innerhalb der kommunalen Familie wird eindeutig überstrapaziert. Mit dem Kommunal-Soli werden in ganz Nordrhein-Westfalen gerade diejenigen Kommunen bestraft, die in den vergangenen Jahren nachhaltig gewirtschaftet und enorme Sparanstrengungen unternommen haben.

Rot-Grün zerstört so die gelebte Solidarität unter den Städten und Gemeinden und läuft sehenden Auges auf eine Klage-Welle zu. Bereits 53 der 59 Zahler-Kommunen haben angekündigt, demnächst Klage vor dem Verfassungsgerichtshof einzureichen. Auch Frechen wird sich wehren.

## *Kleine Anfrage zu aktuellen Zahlen*

### **Personalsituation bei der Polizei in NRW**

**Vor etwa zwei Jahren hatte ich die Landesregierung zur Personalsituation der Polizei in NRW befragt.**

**Die damals bekannt gewordenen Zahlen zeigten ein nüchternes Bild auf.**

So stieg beispielsweise das Durchschnittsalter der Polizeibeamten von 2009 bis 2011 von 41,68 Jahren auf 45,28 Jahre. Auch die durchschnittlichen Krankheitstage der Beamten stiegen weiter. Desweiteren schoben sie fast 2 Millionen Stunden Mehrarbeit vor sich her.

Mit meiner neuen parlamentarischen Kleinen Anfrage sollen die Zahlen aus der damaligen Anfrage nun um die Jahre 2012 und 2013 ergänzt werden. Ich möchte die Entwicklung der Personalstärke, des Durchschnittsalters, der angefallenen Überstunden und des Krankheitsstandes bei unserer Polizei im Land transparent machen. Die Kleine Anfrage können Sie hier lesen: <http://kurzlink.de/GGpersonalpolizei>.

## *36. Mitgliederversammlung der CDU Rhein-Erft*

### **CDU-Mitgliederversammlung wählt Mannschaft für den Kreistag**

**Die Mitgliederversammlung beginnt am Samstag, den 8. März um 10 Uhr im Tanzsportzentrum in Brühl.**

Die Weichen für die kommenden sechs Jahre in der Kreispolitik stellt die CDU Rhein-Erft am kommenden Samstag in Brühl. Dort werden die Christdemokraten die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Kreistag am 25. Mai 2014 wählen. Die CDU wird Persönlichkeiten mit Lebenserfahrung, Kompetenz und Herz vorschlagen und eine gute Mannschaft aus Frauen und Männern aufstellen.

Gleichzeitig beraten die Rhein-Erft-Christdemokraten das Arbeitsprogramm für die kommenden sechs Jahre. Unter dem Titel: „Rhein-Erft 2020. Innovativ, sozial und schuldenfrei – Mit der CDU im lebens- und lebenswerten Rhein-Erft-Kreis“ wird der Anspruch gestellt, auch in Zukunft die bestimmende politische Kraft in der Region zu bleiben.

Grundlage für das Arbeitsprogramm sind auch Ergebnisse der Zielgruppengespräche mit allen gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Institutionen im Kreis.